

ENNS

Unsere *Gemeinde*



3
2007

Platz für Neues!

Sprechstunden



Bürgermeister Franz Stefan Karlinger (SPÖ)

Referent für Finanz-, Personal-, Rechts- und Tourismusangelegenheiten, kommunale Einrichtungen und gemeindeeigene Objekte

Montag bis Freitag von 8 - 11 Uhr u. nach telefonischer Vereinbarung – Bürgermeisterzimmer



Vizebürgermeister Klaus Kamptner (SPÖ)

Referent für Kultur- und Sportangelegenheiten

Jeden 1. Donnerstag im Monat von 16 bis 18 Uhr – Bürgermeisterzimmer



Vizebürgermeister Harald Weingartner (ÖVP)

Referent für örtliche Raumplanung, Wasser- und Abfallwirtschaft

Jeden 3. Donnerstag im Monat von 17 bis 18 Uhr – Besprechungszimmer



Stadträtin Monika Dreer (SPÖ)

Referentin für Familien- und Seniorenangelegenheiten sowie für Sozial- und Gesundheitswesen

Jeden 1. Donnerstag im Monat von 16 bis 18 Uhr – Bürgermeisterzimmer



Stadtrat Klaus Haidinger (SPÖ)

Referent für Kinder- und Jugendangelegenheiten, Schulwesen

Jeden 1. Donnerstag im Monat von 16 bis 18 Uhr – Bürgermeisterzimmer



Stadtrat Wolfgang Prinz (SPÖ)

Referent für Wohnungsangelegenheiten, Naturschutz- und örtliche Umweltfragen

Jeden 1. Donnerstag im Monat von 16 bis 18 Uhr – Bürgermeisterzimmer

Achtung! Wohnungssprechtag jeden 1. Donnerstag im Monat von 17 bis 19 Uhr – Besprechungszimmer



Stadtrat Helmut Käferböck (SPÖ)

Referent für Bauangelegenheiten, Verkehr, Straßenbau und -erhaltung

Jeden 1. Donnerstag im Monat von 16 bis 18 Uhr – Bürgermeisterzimmer
Telefon 0676/7836600



Gemeinderat Christian Deleja-Hotko (SPÖ)

Fraktionsobmann der SPÖ

Jeden 1. Donnerstag im Monat von 16 bis 18 Uhr – Bürgermeisterzimmer



Stadtrat Franz Groschupfer (ÖVP)

Referent für Land- und Forstwirtschaft sowie Friedhofsangelegenheiten

Jeden 2. Donnerstag im Monat von 17 bis 18 Uhr, Besprechungszimmer
Telefon 82447 oder 0664/5827744



Stadtrat Wolfgang Gruber (ÖVP)

Referent für Wirtschaftsangelegenheiten

Jeden 2. Donnerstag im Monat von 17 bis 18 Uhr, Besprechungszimmer
Telefon 0664/8190133



Gemeinderat Norbert Aichberger (ÖVP)

Fraktionsobmann der ÖVP

Jeden 3. Donnerstag im Monat von 17 bis 18 Uhr – Besprechungszimmer
Telefon 0676/3551414



Gemeinderätin Anna Gintenreiter (Grüne)

Fraktionsobfrau Grüne

Jederzeit nach telefonischer Vereinbarung
Telefon 0664/6371425



Gemeinderätin Daphne Brenner (FPÖ)

Fraktionsobfrau der FPÖ

Jederzeit nach telefonischer Vereinbarung
Telefon 0664/4846897

Weitere Termine

Bundesrat Gottfried Kneifel
nach telefonischer Vereinbarung
Telefon 0664/443 28 58

Kostenlose Rechtsberatung der Ennser Anwälte
Stadtamt Enns, 1. Stock, 9-11 Uhr
Nächste Termine: Samstag, 13. Okt. / 10. Nov. 2007

Wohnungssprechtag
1. Donnerstag im Monat 17-19 Uhr, Stadtamt Enns,
1. Stock, Referenzzimmer

Selbsthilfegruppe für Alkoholranke
Dr. Karl Renner Straße 31 (altes Bürgerspital)
Beratung: jeden Donnerstag, jeweils 14-18 Uhr
Gruppe: Nächste Termine: 13./27. Sept., 11./25. Okt. 2007,
Beginn 19 Uhr, Info: Ingrid Schrattenecker, 0664/66486

IMPRESSUM:

Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Enns.
Chefredaktion: Mag. Gerhard Gstöttenbauer.
Redaktion: Barbara Merz, alle 4470 Enns, Hauptplatz 11, Tel. 07223/82181-56,
Herstellungs- und Verlagspostamt: 4470 Enns.
Hersteller: Druckerei Queiser GmbH., 4470 Enns, Fürstengasse 7.
5.400 Exemplare, Erscheinungsweise: 6 x jährlich und bei Bedarf.
Unternehmensziel: Information der Bürger der Stadt Enns.
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 24. September 2007



Liebe Ennserinnen und liebe Ennser!

Haben Sie sich über unsere Titelblatt gewundert?! Wir haben nicht etwa vergessen ein Titelbild zu wählen, sondern ganz bewusst den Platz für Neues freigehalten. Denn es tut sich einiges, das wir Ihnen in dieser Ausgabe und in der nächsten Zeit vorstellen möchten!

Seit Monaten wurde fleißig an den Details für die konkrete Umsetzung der neuen Positionierung unserer Stadt gearbeitet! Nun können wir endlich das große Geheimnis um die neue Platzierung von Enns offiziell lüften. Es ist so weit!

Jetzt ist es an der Zeit zu verraten, was die neue Positionierung **„Città Slow = GENUSSVOLL ANDERS“** bedeutet.

In den letzten Jahren wurden die Stärken und Chancen, jedoch auch die Schwächen und Risiken, von Enns erhoben. Zweifelsohne haben wir keine Chance, ernsthaft im harten Wettbewerb der riesigen Einkaufstempel mitzukämpfen. Eine Schwäche?! Ganz ehrlich, bringt Ihnen ein riesiges Shoppingcenter eine besondere Qualität in Ihren Wohnort?

Bringt nicht viel mehr eine schöne, saubere und gesunde Umgebung Lebensqualität? Zählen nicht eine gute Infrastruktur, das unverwechselbare Flair unserer alten Stadt, die Gäste, die auf den ersten Blick die Schönheit von Enns erkennen, und die regionalen Produkte, die stets direkt ins Zentrum gebracht werden, damit Sie diese frisch auf den eigenen Tisch holen können, heutzutage zum Luxus, den sich immer mehr Menschen gerne wieder schaffen würden?

Unsere Herausforderung liegt darin, die Kaufkraft in der Innenstadt zu steigern. Wir wissen, dass unsere Stadt auch in der Zukunft durchaus erfolgreich bestehen wird. Vorausgesetzt, wir konzentrieren uns gemeinsam vor allem auf unsere Stärken, also auf Qualität und Genuss. Um keinen Preis werden wir auch nur ein Stück auf die Lebensqualität in unserer Stadt verzichten. Im Gegenteil, „Città Slow = Genussvoll anders“ wird sie noch verbessern.

Wirtschaft, Tourismus und Politik sind sich einig: Enns setzt auf die vorhandenen Ressourcen wie z.B. den mittelalterlichen Stadtkern, das touristische Ambiente und die ganz bewusste Alternative zum hektischen Stress in anderen Einkaufsstädten. Die Zeit ist reif dafür.

Jeder, der sich schon einmal mehr Zeit für etwas gewünscht hat, kennt die Vorteile von Entschleunigung und weiß haargenau, dass diese Qualität nichts mit Verschlafen sondern nur mit Genießen zu tun hat. Wichtig ist uns jedoch auch, dass in unsrer „Città Slow = Genussvoll anders-Stadt“ die Jugend auf ihre Kosten kommt.

Auch wenn die Bedürfnisse der Jugendlichen auf den ersten Blick mit Entschleunigung nicht verträglich erscheinen, schaffen wir gemeinsam sicher den Spagat, um unsere Positionierung zu wahren und parallel den Anliegen der Jugendlichen gerecht zu werden. Ich rufe daher erneut zur Gründung einer überparteilichen Jugendplattform auf.

Es ist schön, wie sehr die neue Positionierung zum Nachdenken und zu Gesprächen bewegt. Obwohl unsere Stadt mit ihrer urbanen Qualität, mit ihrem tief verwurzelten städtischen Flair optimal für dieses neue Leitbild ist, wird es sicher etwas dauern bis wirklich allen bewusst ist, welche Chancen für jeden Einzelnen in Città Slow = GENUSSVOLL ANDERS stecken.

In den nächsten Monaten wird mit Hilfe zahlreicher Projekte dieses Ziel verstärkt in den konkreten Alltag umgesetzt. Näheres dazu können Sie auf der S. 4ff in dieser Ausgabe lesen.

Neu ist auch die Gestaltung der Gemeindezeitung. Platz für Neues – ab Oktober wird auch „Enns Unsere Gemeinde“ „genussvoll anders“. Sie bekommt nicht nur ein neues Layout sondern auch einen neuen Titel. Spätestens mit der nächsten Ausgabe wird auch dieses Geheimnis gelüftet – denn da wird der neue Titel, zwar nicht schwarz auf weiß, jedoch druckfrisch zu lesen sein.

Genaues Hinschauen und auch bewusstes Hinhören lohnt sich besonders in der nächsten Zeit. Denn obwohl schon viel geschehen ist, gibt es noch einiges zu tun. Platz für Neues – heißt auch Zeit um aktiv mitzugestalten und sich Zeit zum Genießen zu gönnen.

*Ihr Bürgermeister
Franz Stefan Karlinger*

Enns positioniert sich neu!

Città Slow = Genussvoll anders



**Zeit fürs Leben
ZEIT FÜR ENNS**

Herzklopfen, Sehnsüchte, Träume, gestern - heute - morgen. Erleben Sie Enns. Eine Stadt mit vielen Gesichtern, in der man das Leben spürt und genießt.

enns
STADT SEIT 1212
GENUSSVOLL ANDERS

Ausgangslage:

Aufgrund der enormen Dichte der Einkaufszentren im Umland sowie der Zugkraft der Linzer City würden herkömmliche Stadtmarketingstrategien weder den gewünschten Erfolg bringen noch der individuellen Persönlichkeit unserer Stadt gerecht werden. Die Stärken von Enns liegen vor allem im traditionsreichen Stadtkern sowie in der besonderen Qualität der Produkte.

Kurzer Überblick:

Der Weg zur Città Slow = Genussvoll anders

Die Città Slow-Bewegung wurde 1999 in Italien als internationales Netz für lebenswerte Städte mit dem Ziel, die Lebensqualität in den Stadtzentren zu erhalten, gegründet. Mittlerweile gehören über 70 Städte in Europa, Nordamerika und Asien zu dieser Vereinigung. Hauptsitz ist in Greve in Chianti.



Es werden nur Städte aufgenommen, die nicht mehr als 50.000 Einwohner haben und in denen

- sehr bewusst Umweltpolitik gemacht wird,
- eine Politik der Infrastruktur zur Aufwertung des Lebensraums betrieben wird,
- Produktion und Verbrauch von natürlich erzeugten und umweltverträglichen Lebensmitteln unter Ausschluss von genmanipulierten Produkten angeregt wird,
- die regionaltypischen Produkte geschützt werden, die ihre Wurzeln in der Kultur und Tradition haben und die zur regionalen Besonderheit beitragen,
- die Qualität der Gastfreundschaft gefördert wird,
- bei allen Bürgern und in Arbeitskreisen das Bewusstsein gefördert wird, in einer Città Slow zu leben, mit besonderem Augenmerk auf die Jugend und Schulen und eine systematische Einführung der Geschmackserziehung.

Entscheidende Schritte:

2005:

- Juni: Die Beratungsagentur CIMA beginnt mit dem Projekt „Nachhaltige Altstadtbelebung“; Initiatoren: Stadtgemeinde, Tourismusverband, Werbe- und Ausstellungsverein (WAV)
- Analyse der Standortfaktoren sowie Ermittlung der Chancenpotenziale
- Arbeitskreise mit insgesamt über 400 Besuchern
- Einbezug der Altstadt-Unternehmer

2006:

- März: Beschluss = Enns bemüht sich als 1. österreichische Stadt um die Città Slow-Statuten
- Erste konkrete Città Slow-Projekte (z.B. Città Slow-Bewerbung und Zertifizierung, Schaffung eines innerstädtischen Verkehrsrings, gemeinsame Stadtmarketingplattform: TSE, neues gesamtstädtisches Corporate-Design-Konzept)

- Klarer, deutlicher Positionierungsschritt: Nein zu einem zusätzlichen Einkaufszentrum auf der grünen Wiese
- Expertengremium untersucht Enns (Ergebnis: Enns erreichte damals bereits 2/3 der Gesamtpunkte der Kriterienliste)
- Dezember: Antrag an den internationalen Città Slow-Verband

2007:

- April: Dottore Pier Giorgio Olivetti zertifiziert Enns und nimmt die älteste Stadt als erste Stadt Österreichs in den Città Slow-Verband auf.
- Erste Netzwerkkontakte: Die Auszeichnung ist mit der Aufgabe verbunden, ein Città Slow-Netzwerk mit zwei weiteren österreichischen Städten aufzubauen.
- Auch in Zukunft sollen die Kräfte gebündelt werden, um die Positionierung von Enns noch verstärkt ins alltägliche Leben zu bringen. Deshalb haben Vertreter der Stadtgemeinde, des Tourismusverbands, des Werbe- u. Ausstellungsvereines WAV, der K&K-Szene (Kunst und Kultur) und Interessensvertreter der Ennshafen Gesellschaft EHG und der Ennsner Banken die TSE (Tourismus- und Stadtmarketing GmbH) gegründet. Mit der Geschäftsführung der TSE wurde Frau Dr. Gaby Pils betraut.
- September: Präsentation der Positionierung der 1. österreichischen Città Slow = Stadt Enns Genussvoll anders

Sichtbar wird die neue Positionierung, dieses neue Leitbild, nicht nur durch ein neues Ennslogo sondern noch wesentlicher vor allem durch die Umsetzung der gemeinsam erarbeiteten Projekte.

Città Slow-Projekte, die im Jahr 2007 starten

- **Gründung der Interessensgemeinschaft Altstadt-Hausbesitzer**
Gründung einer Interessensgemeinschaft der HausbesitzerInnen, welche in weiterer Folge als eine wichtige Trägerinstitution in der neuen „Stadtmarketing-Plattform“ agiert und gemeinsame Ziele (z.B. neue attraktive Innenstadtwohnungen, Öffnen der Innenhöfe) verfolgt.

- **Ennser Gastronomie-Genuss-Rallye**

Schaffung einer Città Slow-Speisekarte in den Ennser Restaurants, Gewinnspiel mit „Genuss-Rallye“-Pass

- **Genussvoll anders – Bäuerliche Feinkostmarkthalle**

Die Città Slow-Positionierung der Stadt Enns passt ebenso wie die Genussland-Kampagne des Landes in die Direktvermarktungsinitiativen regionaltypischer Erzeugnisse und Waren verschiedener regionaler/oö. Lebensmittelerzeuger und soll in einer Art „Feinkost-supermarkt“ professionell offeriert werden. Ein Seminarzentrum zum Genussland OÖ würde diese Idee komplettieren.

- **Infotafeln bei geschlossenen Gastrobetrieben**

zielt darauf ab, die Kommunikation zwischen den Ennser Altstadt-Wirten zu verbessern + den BesucherInnen rasch einen Überblick über die offenen „kulinarischen Einrichtungen“ in der Ennser Altstadt zu geben.

- **UnternehmerInnen-Beratungstage**

genereller Informationsabend über verschiedene

Beratungsmöglichkeiten und Förderprogramme (Einbindung der Wirtschaftskammer, zuständiger Abteilungen des Landes OÖ, örtlicher Banken)

- **Schaffung eines Città Slow-Preises**

für innovative Ideen oder Vermarktung regionaler Produkte

Città Slow-Projekte, die im Jahr 2008 starten

- **Kunsthandwerk-Adventmarkt**

Die Idee ist den bereits gut besuchten Adventmarkt in Enns schrittweise zu einem Kunsthandwerk-Adventmarkt auszubauen

- **Bedarfsanalyse – Ennser Shuttlebus**

Ein Shuttlebus für Touristen und natürlich auch Ennser ist angedacht. Die Notwendigkeit soll durch eine Bedarfsanalyse geprüft werden. Citytaxi bleibt jedoch erhalten!



**Zeit für Kultur
ZEIT FÜR ENNS**

Musik liegt in der Luft und versprüht Lebensfreude auf allen Saiten. Aber nicht nur die musischen Künste werden groß geschrieben. In Enns erlebt man 2000 Jahre Kulturgeschichte hautnah - von den Römern bis in die Gegenwart. Die älteste Stadt Österreichs hält was sie verspricht.

STADT enns
SEIT 1212
GENUSSVOLL ANDERS

- **Neustrukturierung WAV**

Klare Beitragsstrukturen anhand der Leistungsfähigkeit und Größe der Unternehmen, klarer Leistungsaustausch zwischen Mitgliedsbeitrag und erhaltener Leistung

- **Gründung eines Altstadt-Immobilienpools**

Interessierte ImmobilienbesitzerInnen in der Ennser Altstadt gründen einen Immobilienpool. Vorteile: Vermarktung und Einflussnahme auf den Branchenmix

- **Aktives innerstädtisches Ansiedlungsmanagement**

Teilprojekt A: Verdichtung des innerstädtischen Unternehmensbesatzes mit innenstadtrelevanten Branchen sowie unternehmensbezogenen Dienstleistungen

Teilprojekt B: Ansiedelung von Spezialanbietern mit starker Sortimentsausrichtung auf qualitatives „Erlebnis“-Shopping, für Künstler, die über einen definierten Zeitraum ihre Werke da präsentieren

- **Roter Teppich – Kundenservice-Offensive**

Serviceangebote wie z.B. Gratiseinpack-Service, Umtauschservice etc.

„Service-Events“, „Rote Teppich“-Aktion (Ausrollen von roten Teppichen in der Altstadt hin zu jedem Geschäft), z.B. Verteilung von Eiskratzern, Obstaktion etc.

- **Professionalisierung der neuen Ennser Gewerbeausstellung**

Im Rahmen der Innenstadtentwicklung sollte versucht werden, die privaten Veranstalter in den Prozess mit einzubinden

- **Verstärkte Vermarktung des Ennser-Talers**

Die vorhandenen Ennser-Taler verstärkt bei den umliegenden Industrie- und Gewerbebetrieben distribuieren sowie grundsätzlich bekannt machen

- **Entwicklung eines Enns-Werbekoffers**

„Ennser Produktlinie“ (z.B.: T-Shirts, Regenschirme, Sweater, Kappen etc.) für die Ennser Betriebe ebenso wie für Messen, Events etc.

- **Erlebniskonzept für innerstädtische Spielinseln – Weg der Sinne in der Altstadt**

Weg der Sinne durch die Stadt in Form von „Spiel- und Erlebnisinseln“



**Zeit für Familie
ZEIT FÜR ENNS**

Genießen Sie gemeinsame Tage mit Ihrer Familie. Enns bietet dazu viele Möglichkeiten. Egal ob ein Stadtbummel, der Besuch eines Museums oder ein Ausflug in die Natur. Ihre Kinder werden begeistert sein.

enns
STADT
SEIT 1212
GENUSSVOLL ANDERS

Verhalten am Spielplatz! Mehr als ein Generationskonflikt!

Jugendliche können sehr wohl Verantwortung für ihr Handeln übernehmen!

Enns: Gespräche mit den Anrainern haben die momentane Problematik auf vereinzelt Spielplätzen im Stadtgebiet aufgezeigt. Spielgeräte werden von Jugendlichen zweckentfremdet. Zusätzlich führen Lärm zur späten Stunde sowie Alkoholmissbrauch zur Ruhestörung der Bewohner der angrenzenden Siedlungen.

Spielplätze sollen Kindern und Familien als Freizeit- und Erholungsfläche dienen und sind nicht als nächtliche Treffpunkte gedacht.

Bürgermeister Franz Stefan Karlinger hat sofort auf diese Vorkommnisse reagiert. Ab sofort sollen sich die Streetworker verstärkt auf diese Plätze konzentrieren und gleich in der nächsten Gemeinderatssitzung soll eine Verordnung erlassen werden, die u.a. das Benützen des Spielplatzes in den Nachtstunden ab 21 Uhr sowie das Konsumieren von Alkohol generell auf diesen Plätzen verbietet.

„Das Einhalten dieser Ordnung soll durch die örtliche Polizei überwacht werden. Bei Widerhandeln ist mit entsprechenden Anzeigen und Geldstrafen zu rechnen. Die

jungen Erwachsenen haben somit selbst die entsprechenden Konsequenzen für ihr Handeln zu tragen.

Es gibt einige Plätze, die extra für Jugendliche eingerichtet sind und als Treffpunkte genutzt werden sollten, wie z.B. den Skaterpark in der Zeltwegstraße, die öffentlichen Freisportanlagen, kommunalen Einrichtungen wie den Beachvolleyballplatz im Freibad etc.“, so Bürgermeister Franz Stefan Karlinger.



Es geht um die Wurst

Modernster Würstelstand in der ältesten Stadt Österreichs

Enns: Heiß begehrt, gern genossen – die einzigartige „Bosner“ vom Würstelstandl am Fuße des Ennserradlhauses gehört seit Jahren einfach dazu. Seit mehreren Jahrzehnten steht er dem Ennserradlhaus zur Seite – der Würstelstand am Hauptplatz.

Jetzt ist er mit seinen 15 m² größer, durch die neue Verglasung heller, freundlicher, attraktiver, zweckmäßiger und offener als sein Vorgänger – der neue Würstelstand. Haarscharf wie vor 3 Monaten noch auf Papier geplant, steht er jetzt in modernem Glanz da, mit ansprechend designtem Windschutz und großzügigeren Lagerräumen. Als Anregung dienten die bewährten Modelle am Schillerpark Linz. Schon beim Aufstellen ist der neue Stand einigen Passanten positiv aufgefallen. Und mal

ganz ehrlich – geht nicht auch die Liebe zur Kultur ein bisschen durch den Magen?





Parkplätze zu vermieten

Im Areal der ehemaligen Brauerei (Bräuergasse) sind Dauerparkplätze zu vermieten.

Miete pro Monat, inkl. Steuern: 61,05 Euro

**Bei Interesse wenden Sie sich bitte an
das Stadtamt Enns,
Frau Kepplinger, Tel.: 07223/ 82 181 – 63**

Ennser Bergmesse

der Pfarren St. Laurenz und St. Marien

Das 1. Mal seit 6 Jahren veranstalten die Ennser Pfarren am **Sonntag, 30. September 2007, 10.30 Uhr, am Sternstein (1125 m) in Bad Leonfelden** wieder eine Bergmesse.

Abfahrt um 8.30 Uhr vom Parkplatz Enns-St. Laurenz in Fahrgemeinschaften, Fahrtzeit ca. 50 Min., Gehzeit zur Sternsteinwarte ca. 40 Min., Beginn der Bergmesse 10.30 Uhr mit Bläsergruppe

Turnen für Herz-Kreislauf-Patienten

Ennser Herzverband hat nagelneuen Defibrillator

Bewegung ist gesund, doch manchmal auch etwas anstrengend. Da gerade Herz-Kreislaufpatienten bewusster Sport gut tut, bietet der Herzverband Enns einmal wöchentlich ein Herz-Kreislauffturnen an, bei dem auch der nagelneue Defibrillator mit dabei ist. Damit im Falle eines Falles rasche Hilfe möglich ist, wurde dieses Gerät um rund 1000 Euro angekauft. Die Stadtgemeinde Enns hat sich aus dem Budget der „Gesunden Gemeinde“ mit 20 % an den Kosten beteiligt.

Nähere Infos: Franz Panhuber, Tel. 07223/ 86661, oder unter franz.panhuber@liwest.at



Ein Offizier und Gentleman kommt selten allein!

Ausmusterung frischgebackener Huak-Unteroffiziere

Ja meine Herren, oder besser meine Damen, es gibt sie also doch noch, die Männer, die sich für das Gemeinwohl einsetzen und dafür sogar eine einjährige Ausbildung auf sich nehmen.

Bürgermeister Franz Stefan Karlinger freute sich besonders darüber, dass für den Festakt der Ausmusterung des 18. Unteroffizierslehrgangs am Freitag, dem 27. Juli der Ennser Hauptplatz gewählt wurde. **„Dies ist ein Zeichen der Wertschätzung gegenüber der Stadt. Ich möchte diesen feierlichen Anlass nutzen, um mich für die kooperative Zusammenarbeit zu bedanken. Ohne Zweifel**



ist die wirtschaftliche und touristische Bedeutung der Heeresunteroffiziersakademie für die Stadt Enns unbeschreiblich bedeutend. Doch es ist vor allem die intensive Zusammenarbeit der HUAK mit der Gemeinde, die diese Einrichtung für uns so unentbehrlich macht,“ betonte er bei seiner Ansprache. Unteroffiziere, die anpacken können, wenn Not am Mann ist, und die vor allem eine würdige Ausbildung absolviert haben.



Die Stadtgemeinde Enns schreibt gemäß den gesetzlichen Bestimmungen folgenden Dienstposten zur Besetzung aus:

Maurer und/oder Spengler

Vollbeschäftigung
in der Funktionslaufbahn GD 19

Anstellungserfordernisse:

- Fachkenntnisse durch einschlägigen Lehrabschluss
- Lenkerberechtigung der Gruppe B, wünschenswert der Gruppe C
- Wohnortnähe zur Stadtgemeinde Enns

Nähere Auskünfte erhalten Sie unter www.enns.at oder 07223/82181-17, Frau Kocmann.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen reichen Sie bis spätestens Montag, 10.09.2007 beim Stadtamt Enns, Hauptplatz 11, 4470 Enns ein.

300.000,- Euro Jahresgewinn

mit der NOKA Imbisskette an Top-Standorten!

Verkauf auch von einzelnen Filialen möglich!

Kleine, aber feine Imbisskette in Oberösterreich:

Derzeit 4 aktive Filialen

- Filialenstandort in Enns, Hauptfiliale Nr. 1
- Filiale Nr. 2, in Pregarten
- Filiale Nr. 3, in Kronstorf
- Sommerfiliale Nr. 4: mobiler Verkaufs-LKW

für Baustellenverkauf und Events

TOPSTANDPLATZ – für neue Filiale Nr. 5:

Umgebung Enns, ebenfalls sehr stark frequentierte Straße, 1 Stück Imbissgebäude mit Kühlraum, abgebaut und gelagert (bereits vorrätig für neue Filiale in Enns, Filiale Nr. 5)

Zusätzlich: gesamtes Warenlager, überkomplett, reich bestücktes Gerätelager, neuer Kundenauftritt mit „IMBistro“, alles neu „durchrenoviert“ (keine weiteren Investitionen), Kassensystem, Software für Abrechnung, Handbuch zur Betriebsführung, hoher Bekanntheitsgrad, traditionelle Produkte sowie sehr beliebte, unvergleichbare Eigenprodukte. Verkaufspreis frei vereinbar, auch längerfristig in Raten zahlbar! Weitere Infos: Terminvereinbarung über Tel. 0664/ 15 46 776 oder 0699/ 11 32 48 99 per E-Mail: office@neht.at, www.neht.at

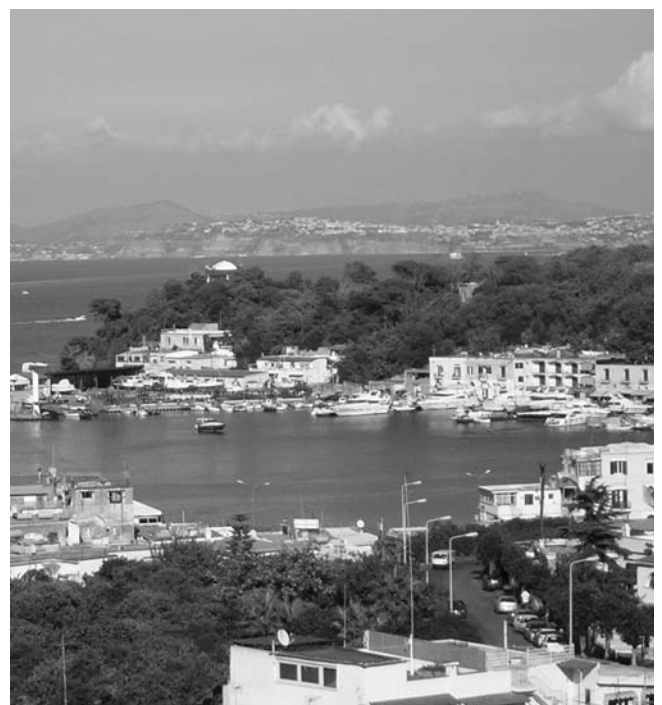
Damit es keine Schwierigkeiten
an der Grenze gibt –

Informieren lohnt sich!

Am 1. Jänner 2007 traten Bulgarien und Rumänien der Europäischen Union bei, die nun 27 Mitgliedsstaaten umfasst. Die EU-Erweiterung bringt jedoch keinen automatischen Wegfall der Kontrollen an den EU-Außengrenzen zu den neuen Mitgliedsstaaten mit sich, da noch nicht alle Mitgliedsstaaten dem „Schengener Abkommen“ beigetreten sind.

Zu Beginn der Reisesaison hat die Europainformationsstelle des Landes OÖ einen kurzen Überblick über die Einreisebestimmungen in das jeweilige EU-Land zusammengestellt. Informieren lohnt sich!

Europa-Informationsstelle des Landes Oberösterreich:
Altstadt 30, 4021 Linz, Tel. 0732/7720-14020
E-Mail: europedirect@ooe.gv.at, www.europainfo.at



Besonders Schulsachen verschlingen einige Euros

Die Schule ist nicht ganz umsonst!

Deshalb unterstützt das Land Oberösterreich und die Stadtgemeinde Enns Familien mit Schulkind/ern. Die Gewährung eines Zuschusses ist von der Höhe des Familieneinkommens abhängig. Die Anträge liegen in den Schulen und im Stadtamt Enns auf und sind zum Downloaden unter www.familienkarte.at zu finden.

Schulbeginnhilfe

Mit 80 Euro Schulbeginnhilfe werden Familien, deren Kinder erstmalig in die Pflichtschule eintreten, finanziell unterstützt. Einreichfrist bis Ende des Schulbeginnjahres.

Schulveranstaltungshilfe

Ansuchen können alle Familien, bei denen zumindest zwei Kinder, die eine öffentliche Pflichtschule in Oberösterreich besuchen, in einem Schuljahr an mehrtägigen Schulveranstaltungen teilnehmen (zusammengefasst mindestens 8 Schulveranstaltungstage). Die Schulveranstaltungshilfe beträgt 80 Euro je teilgenommenem Kind. Einreichfrist bis 3 Monate nach Ende des laufenden Schuljahres.



Zuschüsse der Stadt Enns

Zusätzlich zu den vom Land Oberösterreich gewährten Beihilfen kann direkt bei der Stadtgemeinde Enns um die Gewährung von Pauschalbeträgen zur Anschaffung von Lernmitteln und zum Besuch von Schulveranstaltungen angesucht werden. Die Gewährung eines Zuschusses erfolgt nur an Schüler, die in Enns eine öffentliche Pflichtschule besuchen und ist von der Höhe des Familieneinkommens abhängig.

Der Antragsteller und das Schulkind müssen ihren Hauptwohnsitz in Enns haben.

Der Zuschuss für die Anschaffung von Lernmitteln

beträgt 34,60 Euro bzw. 54,00 Euro (je nach Schulstufe). Der entsprechende Antrag ist bis spätestens 15. Oktober 2007 beim Stadtamt Enns einzureichen.

Die **Schulveranstaltungsbeihilfe** in der Höhe von 106 Euro wird bereits für Schulveranstaltungen mit einer Mindestdauer von 3 Tagen gewährt. Der entsprechende Antrag ist nach Bestätigung der Teilnahme, jedoch bis spätestens Ende des laufenden Schuljahres beim Stadtamt Enns einzubringen.

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Helga Kocmann unter 82181-17 gerne zur Verfügung.

Kurse an der HBLA St. Florian

Das Florianer BildungsZentrum bietet im Herbst 2007 folgende Kurse am Abend und Vormittag an:

Vorbereitungskurse für die Berufsreifeprüfung
EDV(auch speziell für Frauen und Senioren)
Sprachen – Rhetorik – Persönlichkeit
Kochen – Tanzen – Gymnastik – Pilates
NIA – Progressive Muskelentspannung

Informationen und Anmeldungen telefonisch unter 0664 83 25 700
oder online jederzeit unter www.florianer-bildung.at.

Verkehrssicherheit: Übergabe neuer Schilder

Vorsicht Kinder!

Zwei neue „Vorsicht Kinder“ Schilder sollen die Sicherheit auf den Straßen unterstützen. Wie bei einem Ortsteilgespräch im Juli gewünscht, werden in den beiden neuen Siedlungsstraßen „Am Eichberg“ und „Am Waldrand“ neue Tafeln auf die Anwesenheit von Kindern hinweisen.

Bürgermeister Franz Stefan Karlinger hat diesem Anliegen gerne Rechnung getragen und die Schilder, die von der OÖ Versicherung zur Verfügung gestellt werden, bereits in Empfang genommen. In Absprache mit den Bewohnern werden sie kritische Plätze entschärfen.

Für verstärkte Verkehrssicherheit soll auch eine 30 km-Verordnung beitragen. Wie beim Gespräch mit den Siedlungsbewohnern vereinbart, soll bei der nächsten Gemeinderatssitzung beschlossen werden, dass Verkehrsstadtrat Helmut Käferböck einen Antrag an die zuständige BH zur Erlassung stellen wird.



Thomas Buchberger – Akad. Versicherungskaufmann von der Oberösterreichischen Versicherung AG

Kundenservice für Konsumenten und Schüler!

Bus fährt ab Schulanfang durch die Innenstadt

Rechtzeitig zu Schulbeginn, ab Montag, dem 10. September, fährt der Linienbus Richtung Steyr wieder zu den Hauptverkehrszeiten in die Ennsger Innenstadt.

Diese Route über die Linzer Straße passiert der Bus in der Früh und dann wieder ab Mittag. Da zwischen 8.00 und 12.00 Uhr weniger Bedarf für diese Strecke besteht, wird am Vormittag wie gehabt die Rennerstraße angefahren. Auch wenn dem Wunsch der Stadtgemeinde nach einer

Haltestelle am Hauptplatz nicht Rechnung getragen werden konnte, wurde zumindest eine Fahrplanhaltestelle gegenüber dem Meldeamt (Mauthausner Straße) beim Objekt Oberbank eingerichtet. Der Bus hält nur kurz zum Ein- und Aussteigen. Deshalb ist nicht mit längeren Unterbrechungen des Verkehrsflusses zu rechnen.

Detaillierte Fahrplaninformationen erhalten Sie beim Aushang und in der Bürgerservicestelle.

ÖKOBERATUNG nützt Betrieb und Umwelt

Wollen Sie Kosten sparen und dabei auch noch der Umwelt etwas Gutes tun? Möchten Sie die Rechtssicherheit für Ihren Betrieb erhöhen? Suchen Sie einen kompetenten Berater in Umweltangelegenheiten?

Wenn Sie diese Fragen beschäftigen, dann wenden Sie sich an die ÖKOBERATUNG. Wir beraten oberösterreichische Betriebe in Umweltfragen und unterstützen Sie mit einer finanziellen Förderung. Für die erste Standortbestimmung Ihres Betriebs in den Bereichen Umwelt- und Arbeitssicherheit eignet sich der halbtägige ÖKOfit-Umweltcheck. Zur genaueren Untersuchung spezieller Umweltfragen bieten wir mehrtägige Beratungen an. Ein Beispiel dafür ist eine Lärmberatung bei der Almi GmbH & Co KG in Oftering. Dabei wurden zunächst objektive Daten über die Lärmentwicklung von Absaug- und Lüftungsanlagen des Betriebs ermittelt. Auf dieser Basis konnte der Berater dem Betrieb dann Maßnahmen zur Vermeidung einer Lärmbelastung der Nachbarn vorschlagen.

Schließlich unterstützen wir Betriebe auch bei umfassenden Umweltkonzepten. Das kann beispielsweise die Einführung eines Umweltmanagementsystems oder die Zusammenführung der Aufgabenbereiche Umwelt, Arbeitssicherheit und Qualität in einem „Integrierten Managementsystem“ betreffen. So haben wir etwa Poloplast GmbH & Co KG (Leonding) bei der Erstellung einer Nachhaltigkeitsstrategie für ihr Unternehmen unterstützt. Dazu wurden die Ausgangssituation sowie Trends in den Bereichen Ökonomie, Ökologie und Soziales analysiert und daraus wichtige Maßnahmen für den Betrieb abgeleitet. Für Poloplast ergaben sich aus der Nachhaltigkeitsstrategie weitere Verbesserungen bei der Trennung und Verwertung von Abfällen. Im Bereich Mitarbeiter und Soziales liegt künftig besonderes Augenmerk auf der Lehrlingsausbildung und der Schaffung passender Rahmenbedingungen für die Beschäftigung älterer MitarbeiterInnen.

Die ÖKOBERATUNG ist ein Gemeinschaftsprojekt von WKO Oberösterreich und Land OÖ. Wenn Sie mehr über unsere Angebote erfahren wollen, besuchen Sie unsere Homepage (www.oeko-beratung.at) oder rufen Sie uns an (Tel. 05-90909-3634).

Gemeinsam statt einsam!



Minimundusfest erbrachte 1500 Euro für eine gute Sache!

Geschäftsleute aus dem Einkaufszentrum zeigen großes Herz!

Unter dem Motto „Wir helfen JULIA HOCHSTÖGER“ fand im Juni 2007 das 1. Enns-Center-Minimundusfest statt. Die Geschäftsleute organisierten zahlreiche Attraktionen z.B. wurde neben einer tollen Modellbauvorführung eine schwungvolle Modeschau mit fescen Damen und coolen Kids gezeigt, junge Cheerleader präsentierten atemberaubende Choreographie und auch kulinarische Köstlichkeiten luden zum Genießen ein. Auch die große Tombola mit ihren wertvollen Preisen war ein voller Erfolg an diesem herrlichen Sommertag.

Am späten Nachmittag konnte JULIA HOCHSTÖGER aus Ennsdorf, die bei einem Unfall schwer verletzt wurde, ein Scheck in der Höhe von € 1.500.- übergeben werden. Julia zeigte ihre Freude über die Unterstützung und über das gelungene Fest mit einem Lächeln. Ein besonderer Dank gebührt Sport 2000 LOIB, Fa. Zellinger, Fa. Wertgarner, Nagelstudio, Spiel und Geschenk, Bipa, Blue Age, Deichmann Schuhe, Pizzeria Casa Romana, Jet Tankstelle und dem Dänischen Bettenlager.

Stadtrat Klaus Haidinger –

Der neue Ansprechpartner für Kinder und Jugendliche!

„Nachdem das Thema gesunde Gemeinde immer mehr wächst sowie der soziale Bereich immer mehr an Bedeutung gewinnt, habe ich mich entschieden, die Bereiche Kinder und Jugendliche in die Obhut meines Kollegen **Stadtrat Klaus Haidinger** zu legen. Er, selbst Familienvater, wird auch auf Grund seines jungen Alters mit den Jugendlichen neue Wege beschreiten.“

Wer kennt sie nicht – die Hürden des Lebens?

Drehbuch: Leben – Stolpersteine kreativ gestalten

„Darüber reden“ ist manchmal schwer, doch es tut meistens gut. Die Veranstaltungsreihe Drehbuch: Leben – Stolpersteine kreativ gestalten von pro mente OÖ und der Gesunden Gemeinde Enns zum 10-jährigen Jubiläum der Psychosozialen Beratungsstelle und Tagesstruktur widmet sich herausfordernden Themen.

Nachdem Mann und Frau beim ersten Workshop die „eigenen Stolpersteine“ mit Farben be(ver)arbeitet haben, wurde im Mai unter dem Titel „Darüber Reden“ zur zweiten Veranstaltung geladen.

Rudolf Bertlwieser faszinierte mit einer Lesung aus seinem Buch „Trotzdem – MS und ich“ in der Raritätengärtnerei der pro mente in Asten. Erst durch das Erkennen, dass er die Erkrankung als Teil seines Lebens akzeptieren muss, ist es ihm gelungen, sein „Drehbuch: Leben“ wieder in seine Hände zu nehmen.

Der Regisseur in seinem Leben ist auch der von Geburt an blinde Sozialarbeiter und Musiker Walter Stöger, der den Autor an diesem Abend mit selbstkomponierten und getexteten Liedern begleitet hat.

„Wie das Leben, so auch die Weine“ unter diesem Motto bot Gerald Roithmeier gute Tropfen zum Ausklang.

Es war ein Abend zum Nachdenken, mit der Erkenntnis, dass das Leben „trotzdem“ – oder gerade deshalb – viele schöne Seiten und immer wieder Chancen bietet.

Die nächsten Termine der Veranstaltungsreihe sind:

Samstag, 15. September 2007:
ein Genussworkshop unter dem Motto
„Sich Selber Annehmen“

Samstag, 24. September 2007:
Vernissage zum Kreativworkshop

Beide Veranstaltungen finden im pro mente Zentrum am Kirchenplatz 3 in Enns statt.
Anmeldung erbeten bei: pro mente Enns,
Andrea Dietachmayr 07223/87170

Samstag, 20. Oktober 2007:
FESTVERANSTALTUNG
ab 14.30 Uhr Workshops
Fest ab 17.00 Uhr
Stadthalle Enns (Hafner-Straße 2)



Unsere „Kleinen“ ganz groß

Sammelaktion: gebrauchte Schultaschen

Von Juli bis Anfang Oktober 2007 findet eine Sammelaktion der OÖ BAV, der Statutarstädte, der OÖ BAV AG und der Hilfseinrichtung ORA für gebrauchte Schultaschen statt. Es werden gebrauchsfähige Schultaschen, Rucksäcke, Federpennale, Lineale, Spitzer, Stifte, ungebrauchte Hefte, Blöcke, saubere Jausenboxen usw. in den Altstoffsammelzentren gesammelt. Nicht gesammelt werden Schulbücher, verschmutzte oder kaputte Schultaschen und Schulutensilien.

Die Sammelware wird von der ORA Österreich nach Albanien in die Missionsstation Fusze-Arrez gebracht. Diese Sammelaktion ist ein gutes Beispiel für Wiederverwertung und erfüllt darüber hinaus einen sozialen Zweck.

Treffpunkt Bibliothek

„Wer fürchtet sich vor Spinnen“

Am 7. Oktober 2007 beginnt „Lesen für Kinder“ (Kindern im Alter von 4 bis 8 Jahren wird jeweils am 1. Sonntag im Monat vorgelesen bzw. erzählt) nach der Sommerpause mit dem Buch „Klara, eine Spinnengeschichte“ der Ennser Autorin Marina Priglinger, passend zu den im Oktober stattfindenden Ennser Kulturwochen.

Informationen erhalten Sie bei der Öffentlichen Bibliothek Enns, Kirchengasse 3, Telefon 07223/85437, www.bibliothek-enns.at



10 Jahre Bunter Kreis

Kunterbuntes Familienfest

Wann: 16.09.2007

Wo: Ennser ASKÖ Platz

Zeitplan: 13.30 – 18.00 Uhr

Programm:

WIFF und Clown Willi / Bogenschießen / Luftballonmodellieren

Ponyreiten / Fred Feuerschein: Jonglierworkshop / Gokarts / Schminken

Große Tombola Ziehung um 17.00 Uhr

17.30 Uhr: gemeinsamer Luftballonstart



Highlights im Herbst

Auf OÖ Familienkarten-InhaberInnen warten tolle Aktionen

- „Glück Auf“ in den Salzwelten Hallstatt zum Kleinkindertarif
- 50 % Wasserspielwoche im Wasserspielpark Eisenwurzen
- Märchenhafte Preise im Erlebnispark Straßwalchen
- Tiergarten Schönbrunn – Kinder haben im Oktober freien Eintritt, Eltern ermäßigt!
- Familientage beim Generali Ladies Linz mit mehr als 60 % Ermäßigung

Ein Vorteil, den man als Kind unbestritten genießt, ist die lange Ferienzeit im Sommer

Sommerkindergarten

Schule und Kindergarten machen in der Regel längere Erholungspausen als die Betriebe, in denen Eltern arbeiten. Die Stadtgemeinde Enns hat daher heuer im Kindergarten NATUKI einen Sommerbetrieb für die Ennser Kids und die Kinder aus umliegenden Gemeinden angeboten.

Zwischen 30. Juli und 24. August wurden insgesamt zwanzig Kinder betreut. Die meisten Kinder haben den Journalbetrieb für 2 Wochen genutzt. Die 3- bis 9-Jährigen verbrachten viel Zeit im Wald und bei Wasserspielen.



Das Team von ausgebildeten Kindergartenpädagoginnen bzw. einer Horterzieherin legte besonderen Wert auf einen geregelten Tagesablauf und ein individuell gestaltetes Bildungsangebot.

Auch für das nächste Jahr ist ein Sommerbetrieb in dieser Form geplant.



Sie entstehen oft auf ungewöhnlichste Weise – Freundschaften, die man nicht mehr missen möchte

Schüleraustausch: Seit fast 20 Jahren besuchen Eisenstädter Enns

Auch beim Besuch der Eisenstädter Schüler am Schulschluss plauderte man über den bemerkenswerten Weg, auf dem die Freundschaft zwischen den Schülern von Eisenstadt und Enns entstanden ist. „Wer A sagt, muss auch B sagen“ so hieß die Fernsehsendung mit Moderator Peter Rapp, bei der die Ennser und Eisenstädter Schüler am 12. August 1989 eigentlich gegeneinander angetreten sind.

Ein Punktegleichstand führte zum Stechen um den Hauptpreis (Ferientage). Nachdem die Eisenstädter gewonnen hatten, luden sie die Ennser Mannschaft spontan und völlig überraschend für die gleiche Anzahl von Tagen auch in ihre Stadt ein. Seither wird diese Freundschaft sorgfältig gepflegt. Jedes Jahr werden zwei Klassen (3. Volksschulklassen) für einen Tag feierlich in Enns empfangen. Für ein buntes und lehrreiches Programm sorgen eine Stadtführung, das gemeinsame Stärken beim Mittagessen und Eis sowie ein Besuch im Cowboymuseum in Pichling. Die Ennser

Schüler sind noch vor Schulschluss nach Eisenstadt gereist und können jetzt so wie die Eisenstädter auch schon allenthalben über die Stadt ihrer Freunde erzählen.



Zwischen „10 und 20“

Ein Hoch auf die „Red Sharks“

Die erste Jugendrotkreuz-Mannschaft, die den Bundestitel nach Oberösterreich holte

Samstag, 9. Juni – die Jugendrotkreuz-Mannschaft aus Enns, die Red Sharks, trat gegen 27 Mannschaften, die Landesmeister aus ganz Österreich in Unterpemstätten (Schwarzl-Freizeit-Zentrum Nähe Graz) beim Bundesbewerb an. Seit 10 Jahre besteht die Ennser Mannschaft, die den Landesleistungswettbewerb 2006 für sich entscheiden und deshalb gemeinsam mit 2 weiteren oberösterreichischen Mannschaften unser Bundesland beim großen Österreich-Bewerb vertreten konnte. Am Wochenende holte die Ennser Jugendmannschaft zum aller ersten Mal diesen Bundestitel nach Oberösterreich. Bei der Rückkehr wurde die Gewinnermannschaft in ihrer Dienststelle in Enns spontan von Bürgermeister Franz Stefan Karlinger mit einem Geschenk (eine 100-Punkte-Karte fürs Freibad für jeden Wettbewerbsteilnehmer = über 40 Besuche) empfangen.

Gemeinsam feierte man die beachtliche Leistung. Beim 8-stündigen großen Österreich-Bewerb galt es an mehreren Bewerbsstationen Wissen und Fertigkeiten in der Ersten Hilfe unter Beweis zu stellen. Es geht nicht nur um Punkte und Medaillen sondern vor allem um sinnvolles Perfektionieren der oft lebensrettenden Erste-Hilfe-Handgriffe. 1300 Jugendliche waren am vergangenen verlängerten Wochenende im Namen der Menschlichkeit beim Bundes-

jugendlager des österreichischen Jugendrotkreuzes aktiv. Wir gratulieren den neuen und ersten Bundessiegern des großen Österreich-Bewerbs zu ihrem Sieg und vor allem zu ihrem unermüdlichen Einsatz.

JRK Team: Barbara Lauer, Stefanie Weingartner, Bianca Tauber, Julia Lempradl, Julia Weinberger, Trainer Sabine Maresch, Christian Wöckinger, Stefan Lempradl, Melanie Tauber, Martina Loidl



„Suchtpeers“

Tropical Touch, Summer Splash, Red-Bit! Cocktails in Schulen!

Eine Cocktailbar versüßte am 29. Juni das Schulfest des BG/BRG in Enns. Dank zahlreicher Sponsoren, so wie der Gemeinde, begeisterten die Schüler und Schülerinnen der 5BG Klasse Groß und Klein mit, wohl bemerkt, alkoholfreien Mixgetränken. Im Ennser Gymnasium gibt es seit kurzem ausgebildete Suchtpeers. Nun geben sie ihr Wissen über suchtvorbeugende Maßnahmen an Schulkollegen weiter. Ihre erste Bewährungsprobe haben die Mädchen und Burschen perfekt gemeistert: Die Schulfest-Bar stellte unter Beweis, dass man auch ohne Alkohol umwerfende Erfolge erzielen kann.

„Wir konnten eine finanzielle Basis für die Gestaltung unseres Schulhofes im Rahmen des Projekts "Suchtpeers" schaffen, das auch die Gemeinschaft und den Zusammenhalt unserer Klasse stärkte,“ berichtet Claudia Golser aus der 5BG.



Senioren – mehr als aktiv!



Der Ennser Alpenverein macht den Sport in den Bergen noch attraktiver – mit dabei die Gablonzerhütte!

Das Wandern ist nicht nur des Müllers Lust!



Wandern und Bergsteigen ist eine ideale Möglichkeit um sich fit zu halten und Gemeinschaft zu pflegen. Selbst viele ältere Menschen haben diesen Sport an der frischen Luft und in der reinen Natur für sich entdeckt. Der Alpenverein unterstützt die Aktivitäten der Senioren auf vielfältige Weise.

Unabhängig von einer Mitgliedschaft beim Alpenverein gilt für den Sommer (Mai-Oktober) 2007 und 2008 eine spezielle Ermäßigung für alle Senioren (ab dem vollendeten 60. Lebensjahr). Im Bereich der Hütten bei den Nächtigungspreisen gibt es einen Rabatt von 30 % an Wochentagen (Montag – Donnerstag, ausgenommen Feiertage). In der Hütte liegen Gewinnkarten für ein Gewinnspiel, dessen Verlosung am 30.11.2007 erfolgt, auf. Die Sektion Neugablonz-Enns bietet für diese Aktion die Gablonzerhütte in Gosau an.

Dort, wo ein ausgedehntes Hochalmgebiet an der Waldgrenze im reich gegliederten Gosaukamm zum Wandern

einlädt, gibt es zahlreiche Tourenmöglichkeiten. Zur Hütte gelangt man über die Gosaukamm-Seilbahn (Gehzeit von der Bergstation ca. 10 Minuten).

Informationen erhalten Interessierte auch im Internet, bei den jeweiligen Hüttenwirten und den einzelnen Sektionen des Alpenvereins in Oberösterreich; unter Tel. 07223-82321; E-Mail: alpenverein.enns@utanet.at; <http://www.alpenverein.at/neugablonz-enns>



Von Daheim ins Heim

Auszüge aus einem Vortrag, der den Beginn eines neuen Lebensabschnitts leichter machen könnte

„Vom Daheim ins Heim“ unter diesem Titel hielt Helmut Wurdinger, Heimleiter des Bezirksaltenheimes Enns, aufgrund von Anfragen des Herzverbandes Enns und des Seniorenklubs Enns einen Vortrag über den Einzug ins Altenheim.

Dabei wurde über strukturelle und rechtliche Rahmenbedingungen wie das OÖ Sozialhilfegesetz, die Aufnahmekriterien in ein Alten- und Pflegeheim, den Aufnahmeantrag und den notwendigen ärztlichen Fragebogen informiert.

Reicht das Einkommen oder Vermögen für das Heimentgelt nicht, besteht die Möglichkeit der Kostenübernahme über die Sozialhilfe. Bezüglich des Antrages auf Kostenübernahme des Heimentgeltes beraten Herr Kirchnerberger und Herr Pfeiffer von der Sozialberatungsstelle der Stadtgemeinde Enns gerne.

Beim Vortrag herrschte vor allem reges Interesse für das tägliche Geschehen im Bezirksaltenheim Enns. Herr Wurdinger erzählte, dass es dem Bezirksaltenheim Enns zur täglichen Pflege und Versorgung der Heimbewohner wichtig ist, ein Zuhause anzubieten. Wird der Einzug ins Altenheim gut geplant, z.B. der neue Wohnraum mit persönlichen Sachen (Fotos, Bildern...) gestaltet, steigert dies das Wohlbefinden.

Aufgrund der unterschiedlichen Einschränkungen der Bewohner ist den Mitarbeitern des Bezirksaltenheimes Enns wichtig, dass ein wertschätzender und toleranter Umgang im Miteinander gepflegt wird, um ein Altern in Würde zu ermöglichen. Das Miteinander der Mitarbeiter wird mit einer eigenen Musikband und einem Mitarbeiterchor bestärkt.

Zahlen, Fakten und Visionen

„Made in Enns“

Startschuss für neues Trockenmahlsystem

Im Juli feierte die CEMTEC-Belegschaft die Inbetriebnahme des Technikums. Über 100 Gäste folgten der Einladung und durften mit dabei sein, als die neue Pilotanlage von Fr. Doris Plochberger offiziell in Betrieb genommen wurde.

„Made im Ennshafen“ heißt es seit 2004, denn da wurde der Bereich Forschung und Entwicklung in die neue Produktionshalle in Enns verlegt. CEMTEC-Geschäftsführer und Gründer Franz Plochberger richten ihre Produkte exakt auf die Bedürfnisse der Kunden, die sich übrigens auf allen Kontinenten der Welt befinden, aus. Auch derzeit sind weitere innovative Alternativmahlverfahren in der Realisierungsphase. In Kürze sollen

sie Marktreife erlangen. Da Innovation auch Verwaltung bedarf, wird jetzt auch ein neues Bürogebäude gebaut.



Schlüsselübergabe

Wir heißen die Ennser im neuen Zuhause herzlich willkommen!

Gleich an 2 Standorten konnten im vergangenen Monat nagelneue Wohnungen bezogen werden.

24 neue Wohnungen, von der EBS Wohnungsgesellschaft mbH Linz errichtet, wurden in der Wohnanlage Enns, Haydnstraße 14/16/18 an die neuen Mieter übergeben.

Die Wohnungen sind mit einer großzügigen Loggia von 7 m² mit Blick ins Grüne ausgestattet.

Die Miete beträgt inklusive Betriebs-, Lift-, Heizkosten und Umsatzsteuer monatlich € 7,10 pro m². Ein KFZ-Abstellplatz kostet monatlich je € 19,30 inkl. 20 % USt.

Auch am Hans-Hofmann-Ring 10 u. 12 wurde erst kürzlich die Schlüsselübergabe der wohnbaugeforderten Eigentumswohnungen gefeiert.

Anwesende Feiertage waren u.a. der Geschäftsführer der Wohnbau 2000, Dir. Jörg Rigger, Frau Landtagsabgeordnete Gisela Peutlberger-Naderer und der Ennser Bürgermeister Franz Stefan Karlinger. Die verschiedenen Wohnungstypen verfügen über attraktive sonnige Dachterrassen, großzügige 80 m² Eigengärten und Loggien. Geräumige Kellerabteile und ausreichend Parkplätze sind ebenfalls vorhanden. Achtung, Sie können sich jetzt noch Ihren Wohnraum erfüllen, bis dato sind noch nicht alle Wohnungen verkauft! Familienwohnungen mit 4 großen Zimmern sowie Erdgeschoßwohnungen mit einem traumhaften Garten stehen noch zur Verfügung.

Infos unter www.wohnbau2000.at oder bei Frau Nicole Kern unter Tel.: 0732/ 77 91 11-18.



Familie Enns

Namensgleichheit

Wenn Herr und Frau Enns in Enns telefonisch ein Zimmer buchen, dann könnte die Namensgleichheit eventuell zu einem Missverständnis führen.

Nicht so in der ältesten Stadt Österreichs. Im Juli urlaubten die Ennsler aus Hamburg in Enns.

Wenn Mann und Frau schon einen Namensvetter auf dieser Welt haben, ist ein Kennen lernen besonders reizvoll. Wie schön haben es da erst Herr Hawaii und Frau Paris ...

Fakt ist, die Hamburger Ennsler bleiben Enns treu. Denn auch für nächstes Jahr ist ein Besuch in unserer Stadt geplant. Bis dahin können sie im Ennsbuch, welches der Bürgermeister als Geschenk überbrachte, mehr über den historischen Ort erfahren.



Liebe Skater!

Eure Chance bei der Neugestaltung des Skaterparks aktiv mitzuplanen!

Unser Skaterpark ist in die Jahre gekommen. Er muss schleunigst neu renoviert werden. Deshalb wird Stadtrat Klaus Haidinger gemeinsam mit Vertretern der Bauabteilung am Donnerstag, dem 13. September um 16.00 Uhr mit euch über Neugestaltung reden. Auch neue Geräte werden ein Thema sein. Also hinschauen und mitplanen lohnt sich.

Aktuelle Kundmachung über neue Zusammensetzung

Im Finanzausschuss sind die kommunalen Einrichtungen und Gemeindeobjekte (Bauhof- und Fuhrangelegenheiten, Wasserwerk, Amtsgebäude, Stadthalle, Freibad, Stadtturm und alle anderen, keinem sonstigen Ausschuss zugewiesenen Gemeindeeinrichtungen) dazugekommen.

Die Sport betreffenden Agenden vom **Kulturausschuss** und die Anliegen der Kinder und Jugendlichen aus dem **Sozialausschuss** wurden an den neuen **Kinder-, Jugend-, Schul- und Sportausschuss** abgegeben.

„7.7.2007 der Tag der Hoch-Zeit?“

Sieben- und einmal „JA“ an nur einem Tag

Gleich acht Brautpaare haben sich am ersten Samstag im Juli „getraut“.

An diesem fast schon magischen Datum, 7.7.2007, wurde zwischen 9.00 und 17.00 Uhr überdurchschnittlich oft JA gesagt. An einem gewöhnlichen Samstag gehen in der Regel zwei bis vier heiratswillige Paare in der ältesten Stadt Österreichs den Bund fürs Leben ein. 2006 gab es insgesamt 89 Eheschließungen. Im heurigen Jahr wird die

Zahl der Eheschließungen in Enns die Hundertergrenze überschreiten. Den Grund dafür sehen die Standesbeamten unter anderem im Ambiente des neu renovierten Schloss. Im Vergleich zu 2006 werden dieses Jahr um mindestens 7 mehr auswärtige Brautpaare in Enns heiraten. Ob Ennsler oder Nicht-Ennsler:

Wir wünschen den Frischvermählten alles Gute, und das vor allem für die Zeit nach den magischen Flitterwochen.

Es lebe der Sport!

SIMA-Racing: Ein Team auf Erfolgskurs

Daumen drücken für die Herbstrallye ist angesagt

„Ich hatte immer schon den Traum vom Rallyefahren in mir. Schrauben, Spenglern und Tunen waren nie meine Favoriten ... FAHREN, das wollte ich. Möglichst schnell und möglichst kontrolliert“, erzählt Markus Huber, der gemeinsam mit seinem Teamkollegen Simon Schmidinger als Newcomer in den letzten beiden Jahren schon erstaunlich viele Rallyes gewonnen hat. So konnte dieses Team auch die Althofer-Rallye in Kärnten für sich entscheiden.

Bei der Mühlviertel-Rallye wurde der Erfolgskurs durch einen technischen Defekt unterbrochen. Deshalb wird jetzt noch mehr Zeit in die technischen Vorbereitungen investiert. Bei der Herbstrallye in Leiben will das Team wieder zeigen, dass es mit den Besten der Szene mithalten kann. Wir drücken die Daumen!



*Auch am Ennser Hauptplatz ein „Hingucker!“
– das Racing-Auto vom Sima-Erfolgsteam*



Ennser Faustballmannschaft unschlagbar

Mit vollem Einsatz zum Staatsmeistertitel!

Die U12 Faustballmannschaft hat bei den österreichischen Staatsmeisterschaften im Juni erstmals in der Geschichte unserer Faustballsektion einen Staatsmeister nach ENNS geholt.

Beim Finaldurchgang folgte nach einer souveränen Vorrunde mit klaren Siegen das erwartete schwere Spiel gegen Vöcklabruck, welches mit einer Niederlage endete. Die Dramatik im Halbfinalspiel gegen Seekirchen (Salzburg, Vizestaatsmeister Halle) war kaum noch zu überbieten. Mit einer sehr guten Mannschaftsleistung konnte unsere Mannschaft dieses Spiel im dritten Satz für sich entscheiden.

Der Finalgegner hieß nun wieder einmal Vöcklabruck. Im zweiten Satz konnten die Ennser mit der 5:1-Führung das letzte Aufbäumen des Gegners gerade noch parieren und gewannen schließlich mit 8:6. „Wir sind sehr stolz auf unsere Jungs (Christoph, Emanuel, Gustav, Jan, Lukas, Sebastian, Thomas). Herzlichen Dank auch an unsere Jugendtrainer, die für diesen Erfolg die Grundlage gelegt haben“, bekräftigt Trainer Kurt Gürtler den tollen Erfolg der jungen Mannschaft.





Heuriges Reiseziel:

Kanareninseln – Der Ennser Alpenverein tourte wieder durchs Ausland!

La Palma in Wanderschuh'n



Anfang Juni packten Ulli und Karl Jentsch (bewährte Leiter) vom Alpenverein, OeAV Sektion Neugablonz-Enns und die 18-köpfige Gruppe ihre Sachen für die Wanderwoche auf der Kanareninsel La Palma.

Tiefe Schluchten, üppige Wälder, Bananenplantagen, Palmen, hohe Berge, zerklüftete Felsen, exotische Pflanzen, Steilküsten, schwarze Sandstrände und der atlantische Ozean sind die Schönheiten der Insel.

Neben Touren zu den knapp 2000 m hohen Vulkanen der Insel, dessen Gipfel eine wunderbare Fernsicht nach Teneriffa und La Gomera boten, entdeckte die Gruppe auch die Piratenbucht, wo unter einem 50 m hohen Überhang zahlreiche Fischerhütten in den Fels gebaut sind. Wenn auch Sie jetzt Lust aufs Wandern bekommen haben, informieren Sie sich unter

Tel.: +43 (0) 7223 / 82321 oder
www.alpenverein.at/neugablonz-enns



Kühlen Kopf trotz Wahnsinnshitze!

Über 32.000 Gäste besuchten heuer das Ennser Erlebnisfreibad

Die Ennser Bademeister wissen wie man sich auch bei sehr sommerlichen Temperaturen am besten fit hält.

Enns: „Bewusst rein ins kühle Nass, viel Wasser trinken, den Schatten aufsuchen und oft eincremen“, sind die Tipps der Bademeister, wenn das Thermometer sehr sommerliche Temperaturen zeigt. Das Ennser Erlebnisfreibad hat zwischen 10.00 und 20.30 Uhr (Wochenende und Feiertage jeweils ab 09.00 Uhr) geöffnet.

Von 4. Mai bis 24. Juli dieses Jahres haben im Erlebnisfreibad der ältesten Stadt Österreichs schon 31.101 Besucher die heißen Sommertage genossen. 2006 wurden in diesem Zeitraum um rund 9.200 Besucher weniger gezählt. „Die Badegäste sind Gott sei Dank sehr vernünftig. Erfreulicherweise hatten wir heuer noch keinen Rettungseinsatz wegen Kreislaufproblemen,“ berichtet Bademeisterin Monika Haslauer. Sie steht ebenso wie ihre Kollegen Edmund Banasik, Otto Reinthaler und Dietmar Glaninger seit vielen Jahren im Dienste der Badegäste. Die Bademeister-Crew braucht viel Mineral- und Leitungswasser um sich fit zu halten. Immer wieder die Haare nass machen und kurz die Beine abkühlen – das wirkt Wunder. Sollte man sich (trotz Eincremen und dem

Aufsuchen von Schattenplätzen) einen Sonnenbrand einfangen, sofort ins Leiberl schlüpfen, kühlende Heilmittel auftragen und mindestens 2 Tage die Sonne meiden. Die Ordnungshüter im Freibad sind also bestens für die stolzen Sommertemperaturen gewappnet und froh, wenn ihre Erste Hilfe- und Rettungsschwimmerausbildungen nicht zum Einsatz kommen müssen.



Slow down – bleib fit und gesund!



Sauerkrautlaibchen (4 Portionen):

pro Portion: 158 kcal; 4,3 g Fett

Zutaten: 50 dag gekochte, geriebene Kartoffeln
30 dag Natur vergorenes Sauerkraut
2 Eier
3 dag Semmelbrösel
Semmelbrösel zum Panieren, Rapsöl,
Salz, Pfeffer, Majoran, Kümmel gemahlen

Das Sauerkraut kochen, erkalten lassen, grob schneiden und mit den restlichen Zutaten vermischen. Zu Laibchen formen und in Semmelbrösel wälzen. Anschließend in Rapsöl beidseitig kurz Farbe nehmen lassen und im Backrohr bei 180°C ca. 15 Minuten fertig backen.

Empfohlene Beilagen:
verschiedene Joghurt-Dips und Salate

Alte Bräuche neu beleben

Sonnwendfeuer des ÖTB Turnvereines Enns 1862

Fassbier, Bratwürstel und Mehlspeisen aus unserer Zeit haben die germanischen Kelten, aus deren Tradition das Sonnwendfeuer-Abbrennen stammt, wahrscheinlich noch nicht gekannt. Am 22. Juni haben die Turnerinnen und Turner nicht nur für das Aufleben des alten Brauchs sondern eben auch für das leibliche Wohl gesorgt. Für die Kinder gab es Geschicklichkeitsbewerbe mit kleinen Preisen. Obmann Ing. Georg Öhler konnte zur heurigen Sonnwendfeier zahlreiche Gäste, unter ihnen Bürgermeister Stefan Karlinger, am Turnplatz in Enns begrüßen.

Um 21.30 Uhr wurde das Sonnwendfeuer entzündet und die Flammen loderten hoch in den Himmel. Erst als in den frühen Morgenstunden das Feuer ganz heruntergebrannt war, verließen die letzten Gäste (und Turner) den Turnplatz.

Blutjunge Künstler präsentieren ihre Werke

Unbeschwertheit bringt Erfrischung in den Sommermonaten

Seit Jahren widmen sich die Kinder vom Ennser Hort intensiv dem Ausdruckmalen.

Sie sind zwischen 7 und 10 Jahre jung und schon große Künstler. Sie verwenden keine theoretischen Techniken, sondern entwickeln vielmehr beim regelmäßigen Malen ihren eigenen Stil – die Erschaffer der derzeitigen Ausstellung in der neuen Galerie vom Stadtamt Enns. Kunst kennt kein Alter!

Seit Jahren wird im Ennser Hort Peter Pan dem Ausdruck mit Farben besondere Bedeutung geschenkt. Einige Kinder können es schon in den Ferien kaum mehr erwarten zu malen und bringen Skizzen mit, um diese im Atelier in ein Bild zu verwandeln. Einmal in der Woche macht der Alltag der reinen Phantasie Platz. „Ausdrucksmalen“ ist freies, spontanes Malen. Es dient der inneren Einkehr. Es bedeutet in Farbe kommen, in Farbe schwelgen, in einem schöpferischen, kreativen Akt dem Innersten begegnen, Urformen befreien und Seelenbilder schauen. Dem freien

Malen wohnt eine eigene Kraft und Faszination inne, die nicht beschrieben werden kann, sondern die man selbst erleben muss.

Zu bewundern sind die Werke noch bis Ende September vom Montag bis Freitag von 08:00 bis 12:00 Uhr und am Donnerstag zusätzlich von 14:00 bis 18:00 Uhr in der neuen Galerie vom Stadtamt Enns.



Geburtstagsjubiläen September – Oktober

Zum 80. Geburtstag

Liselotte Gurtner, Dr. Renner-Straße 26
Matthäus Neubauer, Schäferhofstraße 11
Maria Kreuzinger, Astner Straße 15
Margareta Heigl, Hochgatter-Straße 8
Christine Rudolf, Hochgatter-Straße 7
Ludwig Eduard Hoyer, Am Steinpaß 24
Ludwig Scharf, Eichbergstraße 6b

Zum 85. Geburtstag

Karl Winkler, Mauthausner Straße 30
Maria Schnellendorfer, Severinus-Straße 3
Margarete Böberl, Landstraße 6
Johann Kandlbinder, Eckl-Platz 1
Theresia Gerber, Walderdorff-Straße 21a
Christine Hartlauer, Steyrer Straße 74

Zum 90. Geburtstag

Theresia Aspermair, Dr. Gaheis-Straße 3

Zum 91. Geburtstag

Berta Schuldmaier, Leutelt-Straße 6

Zum 92. Geburtstag

Maria Hamml, Am Steinpaß 5
Maria Gerboth, Eichbergstraße 6b
Theresia Hartmann, Eichbergstraße 6b

Zum 94. Geburtstag

Walter Heinrich, Schießstättenstraße 7

Zum 95. Geburtstag

Veronika Walter, Linzer Straße 10
Leopoldine Löbl, Ziegler-Straße 4

Zum 96. Geburtstag

Hedwig Bojanovsky, Ennsberg 6a
Barbara Winkler, Eichbergstraße 6b

Zum 97. Geburtstag

Rosina Deutschbauer, Eichbergstraße 6b

Zum 99. Geburtstag

Ferdinand Hess, Am Damm 8

Hochzeitsjubilare:

Eiserne Hochzeit (65 Jahre)

Paula u. Josef Hofmann, Südtiroler Straße 3

Diamantene Hochzeit (60 Jahre)

Ing. Erika u. Erhart Neumann, Gürtlerstraße 13
Christine u. Herbert Rudolf, Hochgatter-Straße 7

Goldene Hochzeit (50 Jahre)

Liselotte u. Dipl.Ing. Georg Gurtner, Dr. Renner-Straße 26
Augustine u. Franz Schützeneder, Südtiroler-Straße 1
Ingeborg u. Stefan Schober, Gerstmayrgutstraße 1
Emilie Aloisia u. Rudolf Höllmüller, Mühlenstraße 5
Maria u. Gottfried Schweizer, Kottlingrat 20

Nehmen Sie sich Zeit für die Ennsner Kulturwochen!

Im Oktober heißt es

**Kunst, Unterhaltung, Lebensweisheit, Tradition, Umbruch und Reflexion
– und das 4 Wochen lang.**

Die Kulturwochen wurden ins Leben gerufen, um den zahlreichen Kunstvereinen unserer Zeit eine Bühne zu bieten, auf der sie ihr Potenzial, ihre Werke und ihre Ideen präsentieren können.

Des Programmheft kommt in Kürze zu Ihnen nach Haus. Sicherlich ist bei diesem bunten Angebot auch das Richtige für Sie dabei. Hineinschauen lohnt sich.

Wir gratulieren!

Technischer Rat



Herr Baumeister Ing. Ernst Auböck, geb. 9.12.1946, ist seit 1991 geschäftsführender Gesellschafter der Firmengruppe Auböck in Enns mit 187 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit einem durchschnittlichen Jahresumsatz von 21,5 Millionen Euro.

Die Firma Auböck steht für fachlich hoch qualifizierte Ausführungen und ist österreichweit bekannt.

Ein technisch besonders anspruchsvolles Bauprojekt war die Errichtung des Kunstmuseums Essl in Klosterneuburg, in dem eine der bedeutendsten Sammlungen österreichischer Maler nach 1945 untergebracht ist.

1999 führte Baumeister Auböck in seinem Unternehmen die Mauerung mit Planblockziegeln als erstes Bauunternehmen in Österreich ein.

Als strategische Innovation seines Betriebes ist die Expansion nach Tschechien zu werten.

Neben seinem beruflichen Engagement widmet sich der Geehrte als Vorsitzender der Lehrlingsprüfstelle der Innung für Baugewerbe in der OÖ Wirtschaftskammer auch der Ausbildung des beruflichen Nachwuchses.

Herr Baumeister Ing. Ernst Auböck genießt in der Baubranche durch sein außerordentliches technisches Fachwissen und vor allem durch seinen beispiellosen persönlichen Einsatz einen ausgezeichneten Ruf und hat sich somit große Verdienste erworben.

Goldenes Verdienstzeichen

des Landes Oberösterreich

Begonnen hat **Herr Gerhard Burgholzers**, geb. 23. Mai 1941, berufliche Laufbahn als Elektromechaniker, und über den zweiten Bildungsweg nach einer technischen Ausbildung arbeitete er als Fachingenieur für Antriebstechnik. 1970 übernahm er das Werksbüro der deutschen Firma Lenze für mechanische und elektronische Antriebstechnik. 1990 folgte er dem Ruf ins „Mutterhaus“ in die Unternehmensleitung der Lenze Gruppe nach Hameln in Deutschland. Nach vierjähriger erfolgreicher Tätigkeit übernahm er die Firma „Eisenbeiss“ in Enns aus der Konkurs- und Masseverwaltung.

Ein durchaus harter Sanierungsweg und schwierige Umstrukturierungsmaßnahmen begannen. Das Produktionsprogramm wurde auf die Spezialisierung auf Hochleistungsgetriebe für die Industrie ausgerichtet. Die Unternehmensstrategie Gerhard Burgholzers ging auf, und heute ist die Firma „Eisenbeiss“ mit einem Jahresumsatz von 35 Mill. Euro und einem Exportanteil von 90 % wieder ein Spitzenunternehmen und Synonym für hohe Qualität. Das Unternehmen beschäftigt 184 Mitarbeiter, bildet 17 Lehrlinge aus und sichert damit die Existenz und Lebensgrundlage von vielen oberösterreichischen Familien. Es spricht für den positiven Gestaltungswillen von Herrn Burgholzer, dass er Globalisierung nicht als Risiko, sondern als Chance begreift. Das „Über-den-Tellerrand-blicken“ drückt sich in der dynamischen Internationalisierung seines Unternehmens aus, und für die Erschließung des asiatischen Marktes wurde letztes Jahr sogar ein Vertriebsbüro in China eröffnet.

Herr Gerhard Burgholzer hat sich durch Innovationsgeist und vorbildliches Engagement ausgezeichnet und viele Arbeitsplätze gesichert. Er hat für unser Wirtschaftsland einen großen Beitrag dafür geleistet, dass der Wirtschaftsstandort Oberösterreich weiterhin für sichere Arbeitsplätze und hohe Innovationskraft steht.





Silbernes Verdienstzeichen

des Landes Oberösterreich

Herr Mag. Theodor Haas, geb. 4.3.1936, absolvierte zuerst eine Tischlerlehre in der Werkstatt seines Vaters. Danach besuchte er die Meisterschule in Hallstatt, absolvierte die Arbeitermittelschule und machte an der Kunsthochschule seinen Abschluss als Diplom-Innenarchitekt.

Nach dem Aufbau des elterlichen Betriebes in Au an der Donau wagte sich der Geehrte an die selbstständige Tätigkeit als Innenarchitekt in Enns.

In Zusammenarbeit mit dem Tischlereibetrieb des Bruders entwickelte er als Möbeldesigner interessante Produkte für den Fachhandel. Zu seinem größten Projekt zählt aber die Planung und Fertigstellung des Hotels Linninger in St. Florian.



Eine besondere Herzensangelegenheit ist ihm die innerstädtische Entwicklung seiner Heimatstadt Enns. So kaufte der Geehrte etwa ein baufälliges Altstadtthaus und ließ daraus ein attraktives Haus entstehen.

Neben seiner beruflichen Tätigkeit engagierte sich Herr Mag. Haas als Gründungsmitglied beim Lionsclub Enns-St. Valentin und war von 1991 bis 1996 Direktor des HTL-Aufbaulehrgangs für Möbel-Design in Pöchlarn.

Die Arbeit von Mag. Theodor Haas wurde durch einige Patente, eine Goldmedaille für Erfindungen und einen Ehrenpreis des Ministeriums für Wissenschaft und Forschung belohnt.

Goldenes Ehrenzeichen

für Verdienste um die Republik Österreich

Herr Regierungsrat Johann Kaiserseder, geb. 1.10.1944, begann 1968 in der Verwaltung des Krankenhauses Enns und wurde 1977 in den öö. Landesdienst übernommen. 1983 wurde er zum Verwaltungsdirektor bestellt und übte diese Funktion bis zu seiner Pensionierung 2005 aus.

Johann Kaiserseder konnte bei der Planung und Ausführung des 1995 fertig gestellten Neubaus des Krankenhauses sein enormes Fachwissen einbringen, und es ist sicherlich auch sein Verdienst, dass damals aus dem Spital mit 83 Betten ein modernes Gesundheitszentrum mit 145 Betten wurde. Auch bei der 2004 eingeleiteten Umstrukturierung leistete er einen großen Beitrag bei der Zusammenlegung mit dem LKH Steyr. Eine ökonomische Betriebsführung und der effiziente Umgang mit Steuergeldern waren ihm stets ein großes Anliegen. Durch seine Initiative „Kunst und Kultur im Krankenhaus“ und den damit verbundenen Ausstellungen und Konzerten gelang ihm die Öffnung des Spitals nach außen.

Er gab vielen Künstlern die Möglichkeit sich zu präsentieren, und dies wurde zum Markenzeichen für viele Ennsrinnen und Ennsr. Er zählte auch zu den Ersten, die im Krankenhausbereich eine aktive Öffentlichkeitsarbeit betrieben.

Trotz hoher Anforderungen, die er an sich selbst und die Kollegenschaft stellte, waren ihm Teamdenken und die Anerkennung von Leistung genauso wichtig, wie ein menschlicher, kameradschaftlicher Führungsstil. Regierungsrat Johann Kaiserseder hat sich große und bleibende Verdienste erworben.



Wir gratulieren!

Ehrung für Konsulent Professor Obermedizinalrat Dr. Herbert Kneifel

Der Name Kneifel steht heute in Oberösterreich für ein umfangreiches Engagement im Sozial-, Bildungs- und Kulturbereich, so LH Pühringer.

Aus Anlass der vor 80 Jahren abgelegten Reifeprüfung am Stiftsgymnasium der Benediktiner in Kremsmünster und für seine besonderen Verdienste im Sozial-, Kultur- und Bildungsbereich ehrte heute Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer Konsulent Professor Obermedizinalrat Dr. Herbert Kneifel im Linzer Landhaus.

Dr. Herbert Kneifel wurde am 17. März 1908 in Enns geboren. In den Jahren 1919 - 1927 besuchte er das Gymnasium in Kremsmünster und schloss es mit Auszeichnung vor 80 Jahren erfolgreich ab. Nach seiner Zeit im Stiftsgymnasium in Kremsmünster begann er das Studium der Medizin in Wien. Zehn Jahre nach seiner Matura wurde er Stadtarzt von Enns. Diese Tätigkeit führte er mit einer Unterbrechung als Truppenarzt im Zweiten Weltkrieg bis 1976 aus. Zusätzlich zu seiner Funktion als Gemeindefeuerarzt war er weiters als Schularzt, als Arzt der Mutterberatungsstelle und fallweise als Stellvertreter des Militärarztes der Heeresunteroffizierschule tätig.

Seine ehrenamtliche Tätigkeit beim Roten Kreuz, der Freiwilligen Feuerwehr, dem Oö. Zivilschutzverband, der Oö. Ärztekammer und im Katholischen Bildungswerk bezeugt sein enormes soziales Engagement. Aber auch sein Einsatz für die Kultur unter anderem als Initiator der Aktion „Schule - Museum“ im Museum Lauriacum Enns ist von großer Bedeutung. So führte er die Sonntagsfüh-

rungen als auch besondere Führungen für Schulklassen im Lauriacum ein.

Professor Obermedizinalrat Dr. Herbert Kneifel ist Konsulent der Oö. Landesregierung für Volksbildung und Heimatpflege, Träger zahlreicher Verdienstmedaillen und Ehrenbürger der Stadt Enns.

„Für sein außergewöhnliches, lebenslanges Engagement im Speziellen für die Heimatkultur des Landes Oberösterreich und ihre Vermittlung hat er sich bleibende und großartige Verdienste für das Land Oberösterreich erworben“, so Landeshauptmann Pühringer.



v.l.n.r.: Sohn Bundesrat Gottfried Kneifel, Gattin Margarita Kneifel, Dr. Herbert Kneifel und Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer

Beste Wünsche zum erfolgreichen Abschluss!

**Mag.rer.soc.oec.
Karin Grinner**

Hochgatterstraße 16, 4470 Enns hat am 9. Februar 2007 das Doktoratsstudium an der Johannes-Kepler-Universität Linz abgeschlossen. Ihr wurde der akademische Grad Doktorin der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften (Dr.rer.soc.oec.) verliehen.

STADT enns
SEIT 1212
GENUSSVOLL ANDERS

Nähere Infos: www.enns.at

Tag der Offenen Tür





3. Ennser „Sparkassen“ Stadtlauf

Samstag, 8. September 2007

Beginn 15:00 Uhr



ab 15:00 Uhr: Kinder- und Jugendläufe

16:00 Uhr „Sparkassen“ Stadtlauf

SPARKASSE 
Oberösterreich

